

7.  **Buchwoche**
Bienenbüttel
06.11.2016 - 13.11.2016

es

geht

um

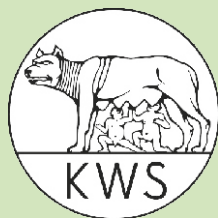
das

Buch

*“Bücher sind Bienen, die Leben zeugenden
Blütenstaub von einem Geist zum andern tragen.”*

(James Russell Lowell)

Diese Worte scheinen für die Bienenbütteler Buch-
woche wie gemacht. Eifrig wie die Bienen haben sich
Veranstalter und Verlage bemüht, Ihnen ein wechseln-
des Programm, ansprechend und anspruchsvoll
zusammenzustellen. Zugleich gibt es, besonderes
Charakteristikum der Buchwoche, den Blick hinter die
Kulissen der Verlage. Acht gewähren Einblicke in ihren
vielfarbigen Verlagsalltag. Es sind meist kleine, von
Konzernen unabhängige Verlage mit eigenen Zielen,
die sie referieren werden. Sie gehören zur Kurt-Wolff-
Stiftung (gegenwärtig 65 Verlage), die sich seit 15
Jahren für die Förderung einer vielfältigen Verlags- und
Literaturszene einsetzt. Der Name der
Stiftung erinnert an den Verleger
Kurt Wolff (1887-1963), der eine
bedeutende Rolle in der Vermitt-
lung expressionistischer Literatur
spielte und europäische Literatur
in Amerika bekannt machte.



Um ihnen Bücher dieser unabhängigen
Verlage vorzustellen, möchten wir Sie gern auch 2016
begrüßen, Sie inspirieren, in die Bücher zu schauen,
und Sie in unserem 7. Jahr überraschen – kulinarisch,
musikalisch ...!

Die Buchhandlung Patz, der Merlin Verlag und mehrere
Privathäuser rund um Bienenbüttel werden ihre Türen
öffnen. Dafür danken wir den Gastgebern herzlich.

*Anne-Grete und Detlev Patz, Bienenbüttel;
Dr. Katharina E. Meyer, Annabel von Engelbrechten,
Merlin Verlag, Gifkendorf*

Veranstalter: Buchhandlung Patz, Merlin Verlag
Mit freundlicher Unterstützung vom

**Freundeskreis
Buchwoche e.V.**

Text u. Gestaltung: Elisabeth Hohmeister, Henning Ahrens
Verlags- u. Autorenfotos: Rechte bei den Verlagen



06. 11. 2016, 18.30 Uhr
 Buchhandlung Patz,
 Bienenbüttel, Bahnhofstraße 6
 Wunderhorn Verlag
 Ré Soupault *Katakomben der Seele*



08. 11. 2016, 19.30 Uhr
 Gärtnerhof,
 Steddorf, Fichtenweg 10
 Binooki Verlag
 Emrah Serbes *Deliduman*



09. 11. 2016, 19.30 Uhr
 Alte Schule,
 Varendorf, Brückenkamp 1
 Mitteldeutscher Verlag
 Tim Herden *Harter Ort*



10. 11. 2016, 19.30 Uhr
 Bernd Uhde,
 Eitzen I
 Edition Fototapeta
 Ludwik Hering *Spuren*



11. 11. 2016, 19.30 Uhr
 Wilhelm Schulz, Gr. Hesebeck, Nr. 6
 Edition Nautilus
 M. Wittekindt *Unfall i.d. Rue Bisson*
 Edition fünf
 Anne Garréta *Sphinx*



12. 11. 2016, 15.30 Uhr
 Gemeindebücherei,
 Bienenbüttel, Bahnhofstraße 7
 Peter Hammer Verlag



13. 11. 2016, 15.30 Uhr
 Merlin Verlag,
 Gifkendorf, Nr. 38
 Merlin Verlag
 Boualem Sansal *2084*



Am

06. November 2016

um 18.30 Uhr

Eröffnung der 7. Buchwoche

Buchhandlung Patz

Bienenbüttel, Bahnhofstr. 6

Um **18.30 Uhr** begrüßen wir sie in der Buchhandlung, um die 7. Bienenbütteler Buchwoche zu eröffnen, die Bücher, Bilder und Begleitprogramm in und um Bienenbüttel zeigt.

Ab **19.00 Uhr** stehen die Bücher des **Verlages Das Wunderhorn** im Blickpunkt.



Wunderhorn

1978 zündete die Idee:

Die Erneuerung der Literatur

kommt aus Peripherien und nicht

aus Metropolen, und Angelika Andruchowicz, Manfred Metzner und Hans Thill beschlossen, einen Verlag zu gründen. Das Programm umfasst deutschsprachige und internationale Poesie und Literatur, Sachbuch, Kunst, Fotografie, Ausstellungsaktivitäten, Kooperationen mit Museen und internationale Koproduktionen. Mit unterschiedlichen Buchreihen zeichnet der Verlag eine "Weltkarte der Poesie" und setzt im interkulturellen Dialog u.a. mit der Reihe AfrikAWunderhorn besondere Akzente. Die Kataloge der Sammlung Prinzhorn (Outsider Art) und des Museum Ritter (Konstruktive Kunst) nehmen einen herausragenden Platz ein.

Zahlreiche Preise verweisen auf den Anspruch dieses Verlages, u. a. der Kurt-Wolff-Preis 2012.

Der Verleger

Manfred Metzner lebt als Verleger und Rechtsanwalt in Heidelberg. Er ist Herausgeber der Philippe-Soupault-Werkausgabe und des fotografischen Werks von Ré Soupault.



Manfred Metzner

Die Autorin

Ré Soupault,
geboren 1901 als Erna Niemeyer
in Pommern, arbeitete bereits
während ihres Studiums 1921-1925
am Bauhaus in Weimar mit dem
Avantgardisten V. Eggeling an
dessen Experimentalfilm *Diagonal-Symphonie*. Sie
lernte u.a. M. Ray und S. Eisenstein kennen, ging
1929 nach Paris und richtete ihr erstes eigenes
Modestudio ein. Im Kreis der Pariser künstlerischen
Avantgarde traf sie Phillipe Soupault. Gemeinsam
reiste das Paar ab Mitte der 30er Jahre durch
Europa und Amerika und musste 1942 vor Rommels
Truppen fliehen. 1948 zog die Künstlerin in die
Schweiz und arbeitete als Übersetzerin, Journalistin
und Rundfunkautorin. Sie starb 1996 in Paris.



Foto: Manfred Metzner
Ré Soupault (1901-1996)

Manfred Metzner führt als Herausgeber in das Buch *Katakomben der Seele* ein

Ré Soupault verfasste in den 1930er/40er Jahren für
französische Zeitungen Bildreportagen unter dem
Titel *Westdeutschlands Vertriebenen- und
Flüchtlingsproblem*. Auf der Flucht verlor sie ihre



Fotoausrüstung und erwarb
nach dem Krieg unter
großen Schwierigkeiten
eine Rolleiflex-Kamera 6x6.
1950 reiste sie nach
Deutschland, besuchte
Flüchtlingslager und schrieb
"bewunderungswerte"
(NZZ) Reportagen, die als
Zeit-Zeugnis der Situation
von Vertriebenen und
Flüchtlingen erschreckend
aktuell sind.



Am

8. November 2016

um 19.30 Uhr

öffnet sich die Tür des
Gärtnerhofs, Steddorf,
Fichtenweg 10

In Steddorf, auf dem 1978 gegründeten Gärtnerhof, in dem köstliches, biologisch angebautes Gemüse verkauft wird, werden die Bücher des **Binooki Verlages** präsentiert und der Autor **Emrah Serbes** erwartet.



2011 gründeten die Schwestern Selma Wels und Inci Bürhaniye den Binooki Verlag. Den Schwestern war von Anfang an wichtig, abseits von Klischees, die Kulturen ihrer beider Heimat zu verbinden und urbane Gegenwartsliteratur vorzustellen, geschrieben von Autoren aus der Türkei. Verlegt werden Autoren, die unter jungen Türken bekannt sind und ausgewählte Klassiker der Moderne. Die Gezi-Protteste 2013 inspirierten den Verlag, eine literarische Anthologie mit Texten türkischer Autoren und Künstler herauszugeben. Mehrfach wurde der binooki Verlag ausgezeichnet. 2012 für innovatives Marketing; 2013 Buch Markt Award "Newcomer des Jahres" in Bronze, Leipzig; Kurt-Wolff-Förderpreis.

Die Verlegerin

Selma Wels (geb. Bürhaniye), geboren in Pforzheim, studierte Betriebswirtschaft, war bei einem internationalen Versicherungsunternehmen (Vertrieb und Produktentwicklung) angestellt und machte sich 2010 selbstständig im Bereich Location Scouting und Produktionsassistentin für Film- und Theaterproduktionen. Seit 2015 gehört sie dem Vorstand des Landesverbandes Berlin-Brandenburg des Börsenvereins an.



Selma Wels



Foto: Vedat Arik
Emrah Serbes

Der Autor

Emrah Serbes,
geboren 1981 in Yalova,
studierte Theaterwissen-
schaften in Ankara und
schrieb Kritiken für das
türkische Feuilleton.

2006 erschien Haupt-

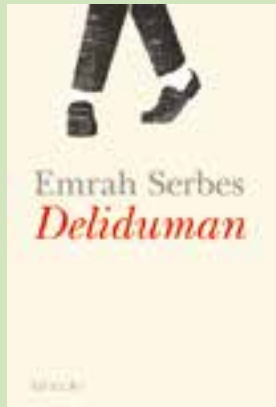
kommissar Behzat Ç. erstmals auf dem Buchmarkt und wurde zur Hauptfigur der gleichnamigen beliebten TV-Serie. Sie erhielt einen Preis, weitere Auszeichnungen folgten. Serbes ist ein erfolgreicher Schriftsteller, aber er gilt seit den Gezi-Protessen in Istanbul 2013 durch seine Teilnahme am Widerstand und seine Äußerungen gegen den Premierminister auch als "Schriftsteller und Stimme des Volkes". Aktuell ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen ihn wegen "Majestätsbeleidigung". Sein Roman erschien 2014, ein Jahr nach den Gezi-Protessen.

Emrah Serbes liest aus *Deliduman*

Die kleine Schwester des zwölfjährigen Çağlar aus der Türkei möchte tanzend berühmt werden. Die Kinder schmieden Pläne, aber die Straßenschlachten 2013 auf dem Taksim Platz zerstören ihre Vorstellungen.

Emrah Serbes gelingt es, durch die Augen des Jungen ein Panorama-

bild der türkischen Gesellschaft zu zeichnen. Er zeigt auf, wie der Junge beginnt, Fragen zu stellen und sich mit den politischen Machenschaften der Regierung und der Situation in seinem Heimatland auseinanderzusetzen. Ein atemberaubender Prozess – eine erste literarische Verarbeitung dieser Protestzeit in der Türkei.





Am

09. November 2016

um 19.30 Uhr

öffnet sich die Tür der
Alten Schule, Varendorf,
Brückenkamp 1

In das Klassenzimmer der ehemaligen Dorfschule, deren Geschichte das letzte dort tätige Lehrerpaaar als Buch veröffentlichte, ist in diesem November der **Mitteldeutsche Verlag** mit seinem umfangreichen Programm zu Gast. Mit der Lesung von **Tim Herden** wird ein winterlich eisiger Hauch durch die Räume wehen, aber ein wärmendes Getränk wird bereit stehen.

mitteldeutscher verlag

Vor über 70 Jahren gegründet, ist der Mitteldeutsche Verlag einer der größten Verlage Ostdeutschlands. In kulturpolitisch schwierigen Zeiten wurden Gegenwartsautoren wie V. Braun, R. Kunze, B. Apitz und C. Wolf entdeckt. Der Verlag beschreibt sich als Traditionshaus, das in die Zukunft schaut, als Regionalverlag mit Weitblick. Eine deutlich erkennbare Neigung gilt Foto-bänden, besonders der Fotografie, die das Leben in der DDR widerspiegelt. Übersetzungen von Titeln der Weltliteratur kleidet das kleine Team mit großem Programm in der "Bibliothek der Entdeckungen" in ein bibliophiles Gewand, um die deutschsprachige Leserschaft zu erobern.

Der Verleger

Roman Pliske, 1970 in Berlin geboren, studierte Germanistik und Geschichte, arbeitete anschließend als freier Journalist (u. a. Die Zeit) und von 1999 bis 2001 als verantwortlicher Redakteur bei Yukom Medien in München. Für



Foto: Marco Prosch

Roman Pliske

die VA Kommunikation leitete er das Berliner Büro und realisierte ab 2003 in der Chefredaktion in Essen den Start des Magazins *Bücher*.

1995 gründete Pliske mit einem Kollegen den Berliner Elfenbein Verlag, in dem er jetzt stiller Teilhaber ist.



Tim Herden

Der Autor

Tim Herden, geb. 1965 in Halle (Saale), arbeitete nach dem Studium der Journalistik in Leipzig und war dort zunächst als wissenschaftlicher Assistent und Journalist tätig, ehe er 1991 Redakteur beim Mitteldeutschen Rundfunk in Dresden wurde.

Seit 1999 ist er Korrespondent im ARD-Hauptstadtstudio Berlin. 2010 veröffentlichte er seinen ersten Hiddensee-Krimi *Gellengold*.

Tim Herden liest aus *Harter Ort*

Hiddensee im Winter und der mysteriöse Tod eines Hoteliers beschäftigen den Inselpolizisten Damp. Gemeinsam mit seiner jungen Kollegin Blohm findet er schnell heraus, dass sich der Hotelier durch den Umbau einer alten Vogelwarte zum Luxushotel Feinde gemacht hat. Blohm versucht auf

eigene Faust, den Fall zu lösen und gerät auf gefährliche Abwege. Damp kämpft mit den Schatten der Vergangenheit. Dann verschwinden zwei Kinder... Ein gut recherchierter Insel-Krimi, Gänsehaut inklusive.





Am

10. November 2016

um 19.30 Uhr

öffnet sich die Tür zu Lesung und Ausstellung in den Räumen des Fotografen Bernd Uhde, Eitzen I

Bernd Uhde und seine Frau Tina empfangen in ihrem reizvollen Niedersachsenhof die **edition.fotoTAPETA** mit ihrem Verleger **Andreas Rostek** und dem Übersetzer des Buches von Ludwik Hering **Lothar Quinkenstein**.



So vielfältig die Geschichte und die Geschichten, so unterschiedlich sind die Mittel, sie zu erzählen. Mit Erzählungen, Romanen, Essays und in Bildern arbeitet die edition.fotoTAPETA und schaut dabei auf die deutsche/n und die europäische/n Geschichte/n. Besondere Aufmerksamkeit gilt den östlichen Nachbarn. 2007 startete der Verlag mit Foto-Text-Büchern eine Kooperation zwischen Polen und Deutschland: Gleiche Aufmachung in beiden Ländern, doch in den Landessprachen. Inzwischen publiziert der deutsche Partner allein Bücher, die aus Berlin genauso wie aus dem polnischen Städtchen Zamość, aus Minsk, Palermo, Rom oder aus Charkiw in der Ukraine erzählen. Bücher, die neugierig machen auf den Osten Europas, wie die FAZ feststellte.

Der Verleger

Andreas Rostek, geboren 1955 am Niederrhein, arbeitet als Journalist und Verleger und schreibt Bücher. Er lebte und arbeitete in Berlin, Rom, Lugano und Washington und immer wieder in Berlin.



Andreas Rosteck

Der Autor

Ludwik Hering (1908-1984) zählt zu den Außenseitern der polnischen Literatur. Ausgestattet mit Talent für Literatur, Bildhauerei und Theater wie mit einem kritischen Geist, gefiel sich Hering in der Rolle des Geburtshelfers für Andere. Sein schmales Prosa-werk, entstanden in den Jahren 1945/46, galt anderen Schriftstellern als bedeutend in der Darstellung der Alltäglichen der Vernichtung.

Der Übersetzer

Lothar Quinkenstein, geb. 1967, studierte Germanistik und Ethnologie. Seit 1999 arbeitet er im Institut für Germanische Philologie in Poznań und seit 2012 unterrichtet er "Interkulturelle Germanistik" in Frankfurt/Oder und Slubice. Er war Stipendiat der Villa Decius, Krakau, in Wiepersdorf und in Höfgen. Er übersetzt Lyrik, Prosa, Essays, Kritiken in deutschsprachigen und polnischen Zeitschriften und veröffentlicht Bücher.



Lothar Quinkenstein

Lothar Quinkenstein zeigt Spuren



Drei Erzählungen schrieb Hering. Dann hörte er auf zu schreiben. Thema dieser Texte ist der Zerfall der Gesellschaft unter dem tagtäglichen Druck einer barbarischen Besatzung im besetzten Warschau. Das Nachwort der Nichte Herings gibt Einblicke in Leben und Schaffen der außergewöhnlichen Persönlichkeit dieses Autors.



Am

11. November 2016

um 19.30 Uhr

öffnet sich die Tür auf dem Hof der Familie Wilhelm Schulz, Groß Hesebeck, Nr. 6, für ein literarisches Kontrastprogramm.

Zwei Verlage stellen ihr neues Programm vor:

Die **Edition Nautilus** und die **Edition fünf**.

EDITION NAUTILUS

2015 feierte der unabhängige Verlag seinen 40. Geburtstag. Die Edition Nautilus ist bekannt für ausgesuchte deutsche und internationale Belletristik, engagierte politische Sachbücher und hochwertige Kriminalliteratur. Verdienstvolle Projekte sind u.a. die komplette Werkausgabe von Franz Jung, die Kunstbücher der Reihe *Kleine Bücherei für Hand und Kopf* sowie die *Nautilus Flugschriften*. Autoren wie S. Sinha, J. Schimmang, A. Carter und L. Penny repräsentieren auf unterschiedliche Weise den Leitsatz des Verlages:

“Unkonventionell, eigenwillig, kämpferisch!”

Die Edition Nautilus ist Kurt-Wolff-Preis Träger des Jahres 2004 und erhielt zweimal den Verlagspreis der Freien und Hansestadt Hamburg (1993 und 2002).

Die Verlegerin

Katharina Picandet studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie und arbeitete seit dem ersten Semester in Teilzeit immer wieder für die Edition Nautilus (Vertrieb, Presse und Lektorat). Seit 2009 ist sie in den Bereichen, Lektorat, Rechte und Lizenzen und seit 2016 als Co-Geschäftsführerin zusammen mit Franziska Otto tätig.



Katharina Picandet



Matthias Wittekindt

Der Autor

Matthias Wittekindt, geboren 1958 in Bonn, arbeitete nach dem Studium der Architektur und Religionsphilosophie

in Berlin und London als Architekt. Es folgten einige Jahre als Theaterregisseur. Seit 2000 schreibt er als freier Autor u.a. Radio-Tatorte für den NDR. Bei Nautilus hat er drei Kriminalromane mit dem selben Ermittlerteam veröffentlicht. Für seine Hörspiele, Fernseh-Dokumentationen und Theaterstücke erhielt er zahlreiche Preise.

Der Autor liest aus *Der Unfall in der Rue Bisson*

Ein betrunkenen Fahrer, Regen, eine Straße mit wassergefüllten Spurrillen, es gab einen tödlichen Autounfall. Doch war es ein Unglück? Warum ist Descombes so schnell gefahren? Wurde er verfolgt? Marie Grenier von der Spurensicherung findet Lackspuren eines anderen Autos am Wrack. Lieutenant Ohayon beginnt im Freundeskreis des Fahrers, in der typisch aufstrebende Schickleria einer französischen Kleinstadt, zu ermitteln, aber was weiß man schon? Was wissen die selbst über sich, über einander, und was davon geben sie preis? Was macht Chartier, dem besten Freund des Toten, solche Sorgen, dass sein Leben aus der Spur zu geraten scheint? Wittekindts Krimi ist ein Roman über Vermutungen und die Unschärfe des Erzählens. Sein allwissender Erzähler ist zwar hemdsärmelig-kommentierfreudig, aber verrät er wirklich alles?



Vertriebspartner der **edition fünf** ist die Edition Nautilus und daher bietet sich ein gemeinsamer Auftritt mit Damen an. **Karen Nölle**, eine der Gründerinnen des Verlages wird das Programm der Edition vorstellen und **Alexandra Baisch** spricht über das Buch *Sphinx* von Anne Garréta

editionfünf

Die Verlegerinnen



Silke Weniger



Foto: Ebba D. Drolshagen
Karen Nölle

Die edition fünf wurde von der Münchner Literaturagentin Silke Weniger gegründet, um gemeinsam mit der Herausgeberin Karen Nölle weibliche Erzähltraditionen stärker in

den Fokus des Literaturbetriebs zu rücken und zugleich einen Beitrag zur Wahrnehmung des literarischen Schaffens von Frauen zu leisten. Karen Nölle ist seit vielen Jahren Übersetzerin aus dem Englischen (A. Dillard, J. Frame, D. Lessing, A. Munro, B. Trapido, E. Welty u.v.a.m.), freie Lektorin, Autorin, und Leiterin von Textseminaren.

Karen Nölle ist Mitinitiatorin der edition fünf und stellt den Verlag vor

Seit 2010 erscheinen in der edition fünf Romane, Erzählungen, (auto-)biografische Texte und Bücher von Frauen, deren Texte zu Unrecht vergessen oder vom Buchmarkt verschwunden sind. Geschrieben von Autorinnen aus aller Welt, gefunden von einem Team von Frauen, die an verschiedenen Orten arbeiten. Im Programm finden sich bekannte und unbekannte Autorinnen, Klassikerinnen und Debütantinnen, die wichtige Texte zur Tradition weiblichen Schreibens beitragen. Der genauen editorischen Arbeit entspricht die besondere Gestaltung der Bücher. Die ersten 25 Bände sind in rotes Leinen gekleidet, mit Lesebändchen, Prägung und Banderole versehen. Seit 2015 ergänzen individuell gestaltete Titel die Bibliothek des weiblichen Erzählens.



Alexandra Baisch

Die Übersetzerin

Alexandra Baisch schloss ihr Studium der Anglistik und Germanistik und mit einem DESS de Traduction Littéraire (dem Äquivalent zum Master für literarisches Übersetzen) ab.

Es folgten verschiedene Stationen vom Lektorat über das Marketing im Droemer Verlag und während dessen erste Erfahrungen im Übersetzen. Seit 2010 ist sie als freiberufliche Übersetzerin für Französisch, Englisch und Spanisch und als Lektorin tätig, seit 2014 auch als Dozentin für Literarisches Übersetzen.

Alexandra Baisch führt in das Buch *Sphinx* von Anne Garréta ein – Lesung und Werkstattgespräch zugleich

Anne Garréta wurde 1962 in Paris geboren. *Sphinx*, erschienen 1986, ist ihr erster Roman. Er beginnt im Pariser Nachtleben:

Eine Bar, in der eine Spiegelwelt die Zuschauer in ein Spiel von Sein und Schein führt. In dieser Sphäre, die sich eindeutigen Zuschreibungen entzieht, ist ein Paar voneinander fasziniert.

Ihre Liebesgeschichte entwickelt sich, nur ihr Geschlecht bleibt im Unklaren. Der Leser erlebt sich auf der Suche

nach Hinweisen auf Geschlechtsspezifisches. Die Übersetzung ist eine Herausforderung, da auch in der deutschen Sprache vermieden werden muss, die Hauptfiguren geschlechtlich festzulegen.





Am

12. November 2016

um 15.30 Uhr

öffnet sich die Tür der
Gemeindebücherei

Bienenbüttel, Bahnhofstraße 7



PETER HAMMER VERLAG

Der Peter Hammer Verlag wurde 1966 mit der Zielsetzung gegründet, linkspolitische Sachbücher und Literatur der südlichen Kontinente zu veröffentlichen.

Der Name Peter Hammer ist die deutsche Übersetzung von "Pierre Marteau", einem Pseudonym, das im 17. Jahrhundert von Autoren kritischer oder anrühiger Schriften zum Schutz vor Sanktionierung durch die Obrigkeit benutzt wurde.

Im Mittelpunkt des Programms stand zunächst Literatur aus Afrika und Lateinamerika.



Seit Ende der 80er Jahre entwickelte sich das Bilder- und Kinderbuchprogramm zum wichtigen Segment des Verlages, entscheidend geprägt von Wolf Erlbruch.

Autoren und Illustratoren des Verlages wurden mit zahlreichen Preisen geehrt, und der Verlag 2009 für sein engagiertes Programm und die sorgfältige Buchgestaltung mit dem Kurt-Wolff-Preis ausgezeichnet.

Die Verlagsleiterin

Erster Verlagsleiter war Johannes Rau, ihm folgte Hermann Schulz, der 2001 nach fast 35 Jahren die Verlagsleitung an Monika Bilstein abgab, die als Prokuristin und stellvertretende Geschäftsführerin mit ihm zusammen den



Monika Bilstein

Verlag durch kritische Zeiten gelenkt hatte. Sie führt die erfolgreichen Programmlinien weiter und wird die spannende Verlagsgeschichte erzählen und das umfangreiche Programm umreißen.

Ganz bestimmt wird sie diese Bücher aus ihrer Tasche holen



und wir - **das Buchwochenteam** – werden ein Überraschungspaket öffnen!





Am

13. November 2016

um 15.30 Uhr werden Sie zur Abschlussveranstaltung im Verlag des keltischen Zauberers erwartet. Gifkendorf, Nr. 38

Die Verlegerin und der algerische Autor **Boualem Sansal**, dessen Bücher seit mehr als zehn Jahren im Merlin Verlag erscheinen, werden Sie begrüßen.



Der Verlag

Der Merlin Verlag, von Andreas J. Meyer in Hamburg 1957 gegründet, gehört zu den am längsten existierenden unabhängigen deutschen Verlagen. Noch immer gelingt es ihm, mit ebenso bedeutsamen wie

kontroversen Veröffentlichungen auf sich aufmerksam zu machen. Nach Anfängen als Theaterverlag löste Jean Genets freizügiger Roman *Notre-Dame-des-Fleurs* einen für die Literaturszene bedeutenden Prozess aus, der mit Freispruch endete. Der Schwerpunkt des Verlages liegt auf anspruchsvoller Literatur, die bibliophile Ausstattung möglichst vieler Bücher ist Programm. 2000 wurde der Einsatz für das Werk von jungen und unbequemen Autoren mit dem Niedersächsischen Verlagspreis gewürdigt und 2011 erhielt Boualem Sansal den Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

Die Verlegerin

Katharina E. Meyer studierte Archäologie in Hamburg und Paris, promovierte, war im Deutschen Archäologischen Institut in Lissabon beschäftigt, arbeitete in Spanien und Frankreich und führt seit 2005 die Geschäfte in Gifkendorf unter dem Motto:
Vielseitig, relevant und unabhängig!



Dr. Katharina E. Meyer



Boualem Sansal

Der Autor

Boualem Sansal, geboren 1949, ist Ingenieur und Ökonom und arbeitete als Direktor des algerischen Industrieministeriums.

1999 publizierte er seinen ersten Roman. Seit dieser Veröffentlichung hatte er erhebliche Schwierigkeiten an seinem Arbeitsplatz und wurde 2003 entlassen. Seitdem widmet er sich dem Schreiben. Vielfach wurde er ausgezeichnet. Sansal lebt, obwohl er wegen seiner kritischen Haltung Anfeindungen ausgesetzt ist, in Algerien.

Boualem Sansal liest aus *2084. Das Ende der Welt*

“Die Welt von Bigaye, ... ist ein Werk reiner Erfindung, sie existiert nicht, und es gibt keinen Grund dafür, dass sie in Zukunft existieren wird, so wenig wie die von Meister Orwell vorgestellte Welt des Big Brother, von der er so wunderbar in seinem Weißbuch 1984 erzählt hat, zu seiner Zeit existierte, in unserer existiert und wirklich keinen Grund hat, in Zukunft zu existieren. Schlaft ruhig, brave Leute, alles ist völlig falsch und der Rest ist unter Kontrolle.” (B. Sansal)

In einem Reich der fernen Zukunft verlangt die kleine Gruppe der Herrschenden, die Vergangenheit zu leugnen und einen einzigen Gott zu verehren. Individuelles Denken ist abgeschafft; ein allgegenwärtiges Überwachungssystem verhindert abweichendes Handeln. Doch Ati, der Protagonist dieses Romans, hinterfragt dies und macht sich auf die Suche nach Abtrünnigen, die in einem Ghetto leben, ohne in der Religion Halt zu suchen ...



Veranstaltungsorte

Merlin Verlag,
Gifkendorf 38

Buchhandlung Patz,
Bienenbüttel,
Bahnhofstr. 6

Gemeindebücherei
Bienenbüttel, Bahnhofstr. 7

Bienenbüttel

Bernd Uhde,
Eitzen I

Gärtnerhof,
Steddorf,
Fichtenweg 10

Alte Schule,
Varendorf,
Brückenkamp 1

Familie W. Schulz,
Groß Hesebeck Nr. 6

Bad Bevensen

Eintrittskarten: Einzelkarte 7,00 € - Dauerkarte 30,00 €
Einzel- und Dauerkarten sind während der
Öffnungszeiten zu erwerben in der

Buchhandlung Patz, Bienenbüttel, Bahnhofstraße 6

Telefon-Nr.: 05823 82 78

Mail: d.patz@buchhandlungpatz.de

Mo–Fr 8.00 - 12.30 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Buch- u. Schreibwaren Patz, Bad Bevensen, Lindenstr. 2

Mo–Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebücherei, Bienenbüttel, Bahnhofstraße 7

Telefon-Nr. 05823 95 48 331

Mo, Di, Do 9.00 - 12.30 Uhr

Di, Mi, Do 15.30 - 18.00 Uhr

und an der Kasse direkt vor der Veranstaltung.

Wir danken allen Sponsoren



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Gemeinde
Bienenbüttel



Sparkasse Uelzen
Lüchow-Dannenberg



Volksbank
Uelzen-Salzwedel eG